

# Was ich sehe, wenn ich gehe

SPAZIERGÄNGE IN GRAZ



## ZUM BUCH

Von Mai bis September 2011 hat die Stadt Graz, Abteilung für Verkehrsplanung, die Grazerinnen und Grazer dazu ermuntert, ihre ganz persönlichen Lieblingsrouten durch Graz zu beschreiben und ihre Gedanken zum Thema Zufußgehen in Worte zu fassen.

Dieses Büchlein präsentiert 20 Grazer Spaziergänge – eine kleine, aber feine Auswahl aus insgesamt 250 Spazierwegen, die im Rahmen des Projekts „Die Stadt liegt dir zu Füßen!“ eingereicht wurden.

Ob es den Kalvarienberg hinauf oder die Mur flussabwärts geht – jeder Beitrag ist ein sehr persönliches Stück Fußmarsch. Die hier gesammelten Spaziergänge sind im Kleinen, was das Projekt der Stadt Graz im Großen ist: eine Liebeserklärung an die sanfte Mobilität.

Idealerweise inspirieren sie zum Nach-Gehen. Die kleinen Markierungen auf den Seiten warten darauf, umgeknickt zu werden – wenn Sie den Spazierweg ausprobiert haben oder wenn er ausprobiert werden soll.

Die Fotoecken auf den Flächen links laden dazu ein, das Buch frei nach dem Motto „Was ich sehe, wenn ich gehe“ zu einem ganz persönlichen Wanderfotoalbum zu machen.

**VIEL VERGNÜGEN!**



## VORWORT

**MIT ALLEN SINNEN**

Dass immer weniger Menschen in unserer Stadt zu Fuß gehen, hat uns dazu veranlasst, die Füße als natürlichstes aller Fortbewegungsmittel zu neuem Leben zu erwecken.

Fünf Monate lang haben uns die Grazerinnen und Grazer mit viel Freude, Kreativität und Engagement gezeigt, wie wir die Stadt zu Fuß mit allen Sinnen erleben können. Mit diesem Büchlein wollen wir einen Teil dieser Momente an Sie zurückgeben und die schönsten Spaziergänge, Tipps und Anregungen zum Thema weitergeben.

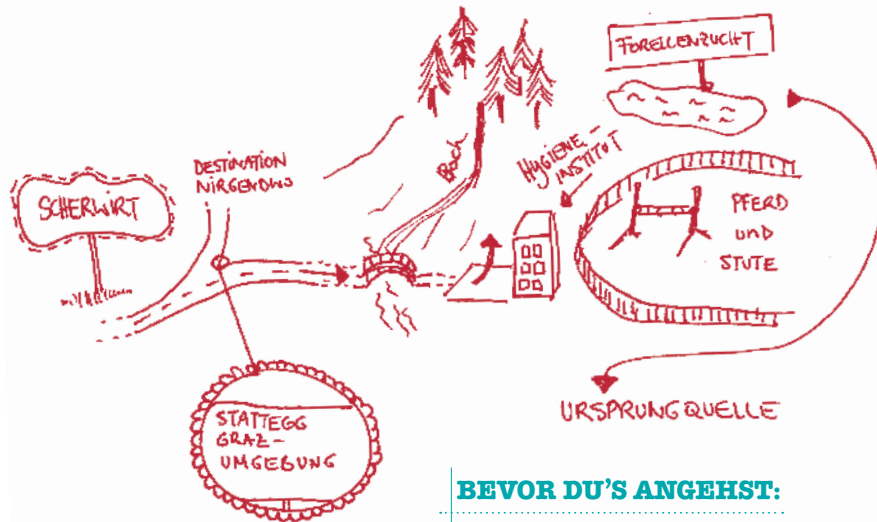
In der Hoffnung, dass auch Sie, Ihre Familie, Ihre FreundInnen und KollegInnen die Liebe zur sanften Mobilität entdecken.



A handwritten signature in black ink that reads "Lisa Rucker". The signature is fluid and cursive, with a large loop at the end.

LISA RÜCKER,  
Vizebürgermeisterin der Stadt Graz

# STATTEGG = ANDRITZ = URSPRUNG



## BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

30 Minuten

ERREICHBAR MIT:

Mit dem Bus der Linie 53 vom  
HBF Richtung Fuß der Leber  
bis zur Haltestelle Scherwirt

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera, Geld – für frischen  
Fisch bei der Forellenzucht  
Igeler

## AUF GEHT'S!

VON DER HALTESTELLE SCHERWIRT AUF DER STATTEGGER STRASSE WEITER UND BEIM SCHILD "STATTEGG – GRAZE UMGEBUNG" RECHTS ABSIEGEN. NUN AUF DER STRASSE WEITER, ÜBER DIE KLEINE BRÜCKE UND DANN LINKS ÜBER DEN HOF DES HYGIENEINSTITUTS. DANN EINFACH GERADEAUS, IMMIER IM GRÜNEN, AUF DER KLEINEN STRASSE BIS ZUR KREUZUNG RICHTUNG HOCHGREITWEG, HIER LINKS UND DANN DIE STRASSE SOFORT RECHTS HINAUF. DORT BIEGST DU IN DEN SCHMALEN WALDPFAD EIN UND FOLGST DEM BACHLAUF. DANN KOMMST DU AN DER FORELLENZUCHT IGLER MIT IHREN HERRLICHEN FORELLEN UND SAIBSLINGEN VORBEI UND AUF DEM WALDWEG NEBEN DEM KLEINEN BACH BIS ZUR URSPRUNGQUELLE, DIE MAN BESICHTIGEN KANN (WENN MAN SICH VORHER TELEFONISCH ANGEMELDET HAT). DEM HERRLICH FRISCHEN WASSER AUS DER QUELLE WERDEN BESONDERE KRÄFTE NACHGESAGT.

## DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

SCHÖNER WEG AM BACH, VIELE WIESEN; AM ZIELORT GIBT ES ZWEI WEISSE ZIEGEN UND PFERDE, DIE ZU EINEM NAHEN PFERDEHOF GEHÖREN – BESONDERS DIE KINDER FREUEN SICH DARÜBER.

**BEVOR DU'S ANGEHST:**

DAUER:

1 Stunde

ERREICHBAR MIT:

Mit den Straßenbahnlinien

4 oder 5 oder den Buslinien

58, 85E oder 63 bis zur

Haltestelle Keplerbrücke

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera

**AUF GEHT'S!**

Von der Keplerbrücke stadtauswärts den Landkai nehmen; dann immer dem Rad- und Gehweg Richtung Norden folgen, den weichen Boden spüren, die Mur rauschen hören, den frischen Flieder im Frühling schnuppern -

und voilà:

DER KALKARIENBERG!

Das Tor ist meines Wissens immer geöffnet, und man kommt auch mit minimaler Kondition auf den Gipfel!

Parasitz-  
Aufstieg

Zurück geht es auf der anderen Flussseite über die Fußgänger- und RadfahrerInnenbrücke wieder stadteinwärts!

**DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:**

- \* EIN "MINIPILGERWEG" FÜR ZWISCHENDURCH
- \* SCHNEEFLOCKEN FANGEN IM WINTER
- \* BLÜTEN SCHNUPPERN IM SOMMER



## AUF GEHT'S!

Direkt beim STIFT REIN starten →  
 an der STIFTSTÄVERNE vorbei, rechts auf  
 einen Schotterweg — beschildert mit  
 'PRÄLATENWEG NR. 30' → in den Wald hinein.  
 Nach ca. 20–30 Minuten gelangt man zu  
 einem Bänkchen und einer Brücke auf der rechten  
 Seite — der IDEALE ORT für eine Jause,  
 ein kühles Fußbad oder zum Dammbauen  
 im flachen, kleinen Bächere.

Der Rückweg verläuft auf der anderen  
 Seite des Baches direkt am Waldrand  
 (ca. 20–30 Minuten). ENDSTATION ist die  
 STIFTSTÄVERNE — Zeit für EIS!

DAS BESTE AN DIESEM  
SPAZIERGANG:

## BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

1 Stunde

ERREICHBAR MIT:

Mit der Regionalbuslinie 110

von Graz-Weinzödlbrücke

Richtung Rein bis zur

Haltestelle Rein-Gemeinde

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Geld für Eis, Jause und ein

Handtuch



— Ideal an heißen  
 SONNERTAGEN, denn man  
 geht fast immer im SCHATTEN —

# WEINGARTEN

## BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

1 Stunde

ERREICHBAR MIT:

Mit der Buslinie 31 Richtung

Webling bis zur Haltestelle

Ankerstraße (dort bleibt auch  
der Bus Nr. 62 stehen), dann zu

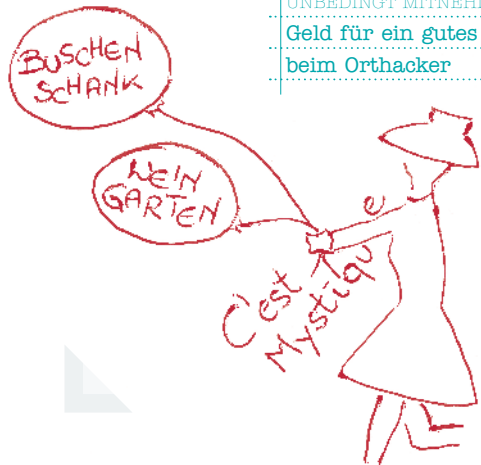
Fuß Richtung Berg den

St.-Martiner-Steig (Waldweg) zum  
Schloss St. Martin (15 Minuten)

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Geld für ein gutes Backhenderl  
beim Orthacker

## WEG



## AUF GEHT'S!

Die Straße (kaum befahren und mitten im Wald) rechts neben der Kirche vor dem Schloss St. Martin bergauf!  
Nach ca. 10' bei einer alten romantischen Villa links abbiegen. Diesen Wanderweg ca. 1/2 h entlanggehen, durch einen uralten Weingarten, vorbei an alten Obstbäumen und durch einen zauberhaften Laubwald!  
Zum Schluss geht es noch recht steil - aber nur ca. 200m - über eine Art Holzlattentreppe bergauf. Sobald man die Treppe hinter sich hat, kommt man auf eine Schotterstraße. Von dort sieht man schon das Gasthaus Orthacker. Das ist eigentlich eine Buschenschank mit gutem Most, Apfelsaft, Brettjause und herrlichen Mehl speisen! Wunderschöne Aussicht auf Graze!!!

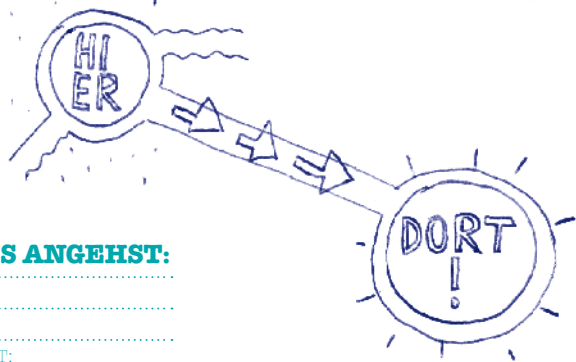
## DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

DIE ALTE VILLA, AN DER MAN VORBEIGEHT, DENN FRÜHER HAB ICH IMMER GETRÄUMT, DASS SIE MIR GEHÖRT...

AUF GEHT'S!

# Überraschungswanderung

(FÜR ALLE ARTEN VON WANDERUNGEN)



## BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

Ganz egal

ERREICHBAR MIT:

Gänzlich zu Fuß erreichbar

Sie nehmen eine beliebige Wanderung  
Z.B. BERGTOUR ODER STADTSPAZIERGANG  
An einem beliebigen Punkt senken Sie den  
Blick und achten beim Gehen nur auf den  
Weeg vor Ihnen.

Nach einer bestimmten Anzahl von  
Schritten – 50 oder 100 –, die Sie mitzählen,  
heben Sie den Blick und werden von dem  
neuen, besonderen Anblick überrascht  
sein. DAS EIGNET SICH AUCH BESONDERS  
FÜR LANGE WANDERUNGEN.

DAS BESTE AN DIESEM  
SPAZIERGANG:

Der Über-  
raschungseffekt  
!



## AUF GEHT'S!

Alle

**BEVOR DU'S ANGEHST:**

DAUER:

2 Stunden

ERREICHBAR MIT:

Mit der Straßenbahnlinie 1

Richtung Mariatrost und bei  
der Endstation aussteigen

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Geld für Schnitzel



SIE FAHREN NACH MARIATROST  
(VARIANTE: SIE FAHREN NUR BIS ZUM  
HILFTEICH UND GEHEN DEN ROSEGGERWEG BIS  
NACH MARIATROST - DANN DAUERT ES ABER LÄNGER.)  
VON DORT RICHTUNG FASSLBERG  
UND WEITER BIS ZUM  
ALTEN FASSL (SCHÖNE WEINLAUBE!)  
WENN DAS GASTHAUS GESCHLOSSEN IST,  
DANN NATÜRLICH WEITER ZUM LANDGASTHAUS,  
DENN LEBEN MUSS MAN SICH, DAS  
GEHÖRT EINFACH DAZU!

NOCH EINE  
ANDERE VARIANTE

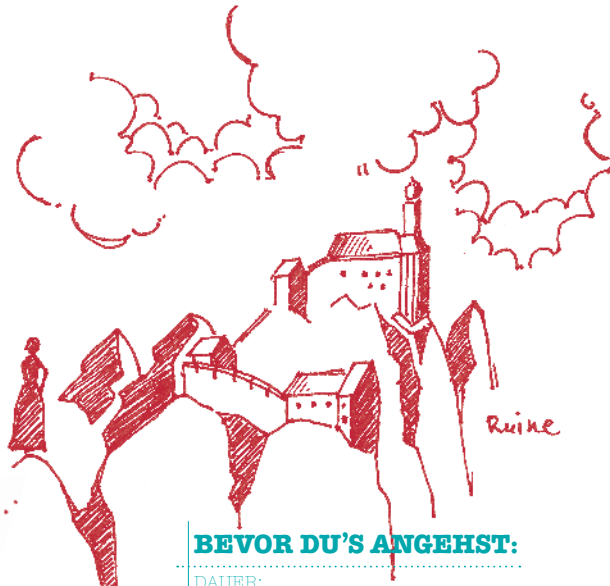
MIT DER STRAßENBAHNLINIE 7  
BIS ZUR ENDSTATION ST. LEONHARD,  
DORT IN DEN BUS NR. 82 BIS  
ZUR ENDSTATION STIFTING, ZU FUß  
WEITER BIS ZUM GRIESBAUER (BACKHENDERLSTATION!)  
UND VON DORT IMMER NACH OBEN  
RICHTUNG FASSLBERG (DAS DAUERT  
DANN CA.  
1 STUNDE)

WIR KÖNNEN UNS  
UNTERWEGS BEGEGNEN.

DAS BESTE AN DIESEM  
SPAZIERGANG:

→ AUCH NACH REGEN  
BEGEHRBAR!

# BURGRUINE GÖSTING



## BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

Ungefähr 20 bis 30 Minuten

ERREICHBAR MIT:

Mit der Buslinie 85

Richtung Gösting und bei  
der Endstation aussteigen

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera



## \* AUF GEHT'S!

START IST DER GÖSTINGER SCHLOSSPLATZ,  
FOLGEN SIE DER WEGMARKIERUNG 563.  
ZUERST GEHT'S ZWAR STEIL BERGAUF,  
DAFÜR FÜHRT DER WEG ABER AN  
ROMANTISCHEN STEINHAVERN ENTLANG. DANN  
WIRD ES FLACHER UND BREITER,  
UND MAN SPATZ! SPAZIERT DIREKT DURCH  
EINEN WUNDERSCHÖNEN LAUBMISCHWALD!!!

WENN MAN SCHON FAST GANZ OBEN  
ANGEKOMMEN IST, GIBTS EINE ABZWEIGUNG  
ZUM JUNGFERNSPRUNG.

DER SAGENUMWOBENE FELSVORSPRUNG IST ÜBER  
EINEN KLEINEN TREPPENWEG ZU ERREICHEN!  
ANGEBLICH HAT SICH GENAU AN DIESER STELLE DIE  
VERZWEIFELTE JUNGFER AUS LIEBESKUMMER IN DIE  
TIEFE GESTÜRZT.

DER MITTELALTERLICHE BERGFRIED SELBST  
LÄDT ZUM VERWEILEN EIN — DIE BURGTAVERNE  
LOCKT!! UND WER DANN NOCH NICHT GENUG  
HAT, KANN ZUM SOGENANNTEN  
ANNEN-BRÜNDL WEITERWANDERN UND DOBT  
DIE GEPLAGTEN FÜSSE INS NASS EINTAUCHEN.  
VON DER RUINE SIND DAS NOCH MAL 20 MIN.

VIEL SPASS BEIM AUSPROBIEREN!!!

DAS BESTE AN DIESEM  
SPAZIERGANG:

DER  
WEG FÜHRT DIREKT  
DURCH EINEN  
WUNDERSCHÖNEN  
LAUBMISCHWALD  
MIT VIELEN BÄUMCHEN  
UND IST AUCH MIT DEM  
WÄNDERWAGEN BEFAHRBAR!  
ES GIBT VIELE TIERE ZU  
ENTDECKEN: z.B. EIDECHSEN,  
UND BEI DER SÄGE VOM  
JUNGFERNSPRUNG (SCHÖNER  
AUSICHTSPUNKT, 3 MIN VON RUINE ENTFERNT)  
SPITZEN AUCH DIE KLEINEN  
DIE OBEN.  
ZUSÄTZLICHES HIGHLIGHT: DER  
TRAUMHAFT-LEBENSWEISE AUSBUCK ÜBER  
DAS MUKTAL !!

VON SPAZIERGÄNGERINNEN  
& SPAZIERGÄNGERN

*Zeit  
müssen Sie  
sich halt  
nehmen!*

*... der  
Ausblick,  
die Nähe,  
der Charme  
der Wirtin!*

*Sitzen  
am Bankerl,  
neben dem  
Marterl, unter  
der Linde.*

**DAS BESTE  
IST DAS GEFÜHL,  
DIE ERDE ZU  
SPÜREN!**

*Bis hierher  
zu Fuß  
gegangen –  
& ziehe  
per pedes  
wieder von  
dann.*

*Stadt  
und doch grün.*

*„Warum  
soll ich  
nicht beim  
Gehen,“  
sprach er,  
„in die  
Ferne  
sehen?  
Schön ist  
es auch  
anderswo,  
und hier  
bin ich  
sowieso!“*

(WILHELM BUSCH)

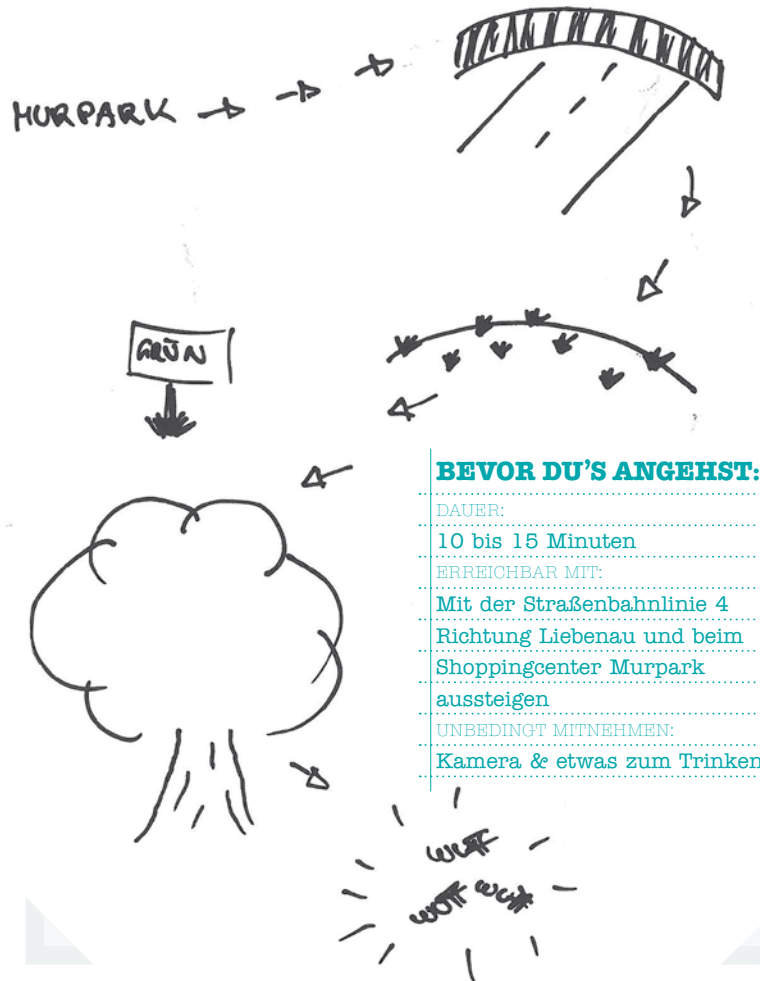
*Geboren in  
Salzburg,  
lebend in  
Wien, gehend  
in Graz.*

**VOM SCHEITEL  
ZU DEN ZEHEN  
ERQUICKT DICH  
DAS GEHEN.**

*Aufstehen,  
anziehen,  
los –  
gehen!*



# FIRCHE NOAH



## BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

10 bis 15 Minuten

ERREICHBAR MIT:

Mit der Straßenbahnlinie 4  
Richtung Liebenau und beim  
Shoppingcenter Murpark  
aussteigen

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera & etwas zum Trinken

## START: MURPARK

RICHTUNG MERCEDES-KREISVERKEHR -  
NACH RECHTS - UNTER DER UNTERFÜHRUNG  
DURCH - EINE KLEINE ANHÖHE HINAUF -  
BEI DER NÄCHSTEN KREUZUNG RECHTS -  
NACH 200 METERN KOMMT MAN ZU EINER  
KURVE, WO EIN GROSSER BAUM STEHT -  
WENN MAN GENAU SCHAUT, SIEHT MAN EIN  
GRÜNES SCHILD - ES WEIST DEN WEG  
ZUR ARCHE NOAH - VON DA AN IHRER  
GERADE AUS, BIS DAS HUNDEGEBELL  
LAUTER WIRD.

MO-FR 8-1200  
14-1800  
SA 8-1200

GRASSIEGEN!

DAS BESTE AN DIESEM  
SPAZIERGANG:

'BOGH' DIR EINEN HUND BEI DER ARCHE NOAH  
AUS UND SEHENU ICH EIN DRÜCKEN  
ZU WENDUNG. GLEICHZEITIG TUST ETWAS  
FÜR DEIN KARKA.



### BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

2 Stunden

ERREICHBAR MIT:

Mit der Buslinie 31 bis zur Endstation Webling, mit der Linie 32 bis zur Haltestelle Bad Straßgang oder vom HBF mit dem Zug der GKB bis zum Bahnhof Straßgang

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Wanderschuhe, Blasenpflaster, Kamera, Jause, Wasser und GPS-Gerät

### AUF GEHT'S!

- ▷ ZUERST MÜSSEN SIE DEN KLEINEN ANSTIEG ZUR PFARRKIRCHE UND ZUM FRIEDHOF STRAßGANG BEWÄLTIGEN, DANACH SPAZIEREN SIE WEITER ENTLANG DES WÄNDERWEGES RICHTUNG FLORIANIKIRCHE UND DANN ÜBER DIE GREIFENGRUBE UND DEN GASTHOF ORTHÄCKER ZUR KRONPRINZ-RUDOLF-WARTE.
    - ⇒ HIER BITTE UNBEDINGT DEN HERRLICHEN AUSBLICK ÜBER GRAZ GENIEßSEN.
  - NACH EINER KURZEN STÄRKUNG WEITER NACH ST. JOHANN UND PAUL, WO MAN DEN TAG GEMÜTLICH AUSKLINGEN LASSEN KANN,
    - ⇒ BESONDERS DIE KINDER - AUF DEM TOLLEN SPIELPLATZ.
  - AM WOCHENENDE KANN MAN SICH HIER IM URIGEN GASTHAUS ZUCH STÄRKEN.
- ▷ MÖGLICHKEITEN FÜR DEN RÜCKWEG GIBT ES VIELE:
    - ▷ ABSTIEG NACH THAL
    - ▷ EGGENBERG (STRAßENBAHN!)
    - ▷ ÜBER ST. MARTIN ZUR HALTESTELLE ANKERSTRASSE DER BUSLINIE 31
  - ▷ DER GANZE AUSFLUG KANN ÜBRIGENS AUCH MIT DEM FAHRRAD ABSOLVIERT WERDEN.
    - ⇒ UND DAS BESTE: AUF DIESER STRECKE GIBT ES AKTUELL ZEHN GEOCASHINGPUNKTE. WENN SIE NOCH NIE DAVON GEHÖRT HABEN: INFORMATIONEN GIBT'S AUF [WWW.GEOCACHING.AT](http://www.geocaching.at)

### DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

Blick auf Graz ✱ Naturerlebnis nahe Graz ✱ Geocaching Points (10)  
 Florianikirche ✱ Kronprinz-Rudolf-Warte ✱ Spielplatz bei St. Johann und Paul

# GLÜCK AN DER GRÜNEN MUR

## BEVOR DU'S ANGEHST:

### DAUER:

So lange du willst

### UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera, Jause, MP3-Player

und am besten bloß eine

kleine Tasche, die dir das

Gehen erleichtert



## AUF GEHT'S!

Vom Stadtzentrum aus gehe ich zur Mur & immer am Fluss entlang in Richtung Süden. Ich passiere den lebendigen Augarten, doch mit der Zeit wird es immer ruhiger. Bei mir, einer an die Berge gewöhnten Grazerin, kommt plötzlich Ferienstimmung auf — die flachen, weiten Ebenen erinnern mich immer zu Urlaub. Ich genieße die Ruhe und den Ausblick auf die vielen Felder.

Schließlich nütze ich einen der vielen Abgänge zur Mur, setze mich am Flussufer auf einen warmen Stein und lausche dem Rauschen des Wassers, denke nach & höre Musik. Allein und friedvoll.

## DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

DIE RUHE & DAS GEFÜHL,  
NICHT MEHR IN  
GRAZ ZU SEIN.

# RUND UM DEN OEVERSEEPARK



## BEVOR DU'S ANGEHST:

### DAUER:

30 Minuten bis 3 Stunden

### ERREICHBAR MIT:

Mit den Buslinien 31, 40, 32 vom Jakominiplatz bis zur Haltestelle Elisabethnergasse fahren

### UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera, offene Augen, Neugierde, Interesse an allen und Allem

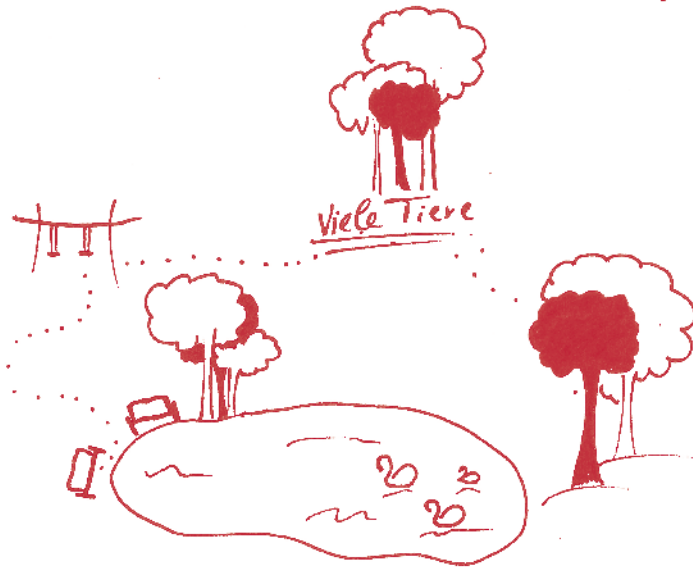
## AUF GEHT'S!

- gehe in die Oeverseegasse Richtung Oeverseepark vorbei an der Kuckbock der Postgarage, entlang dem Mühlgang, vorbei an der Rösslmühle.
- bis zum Eck.
- Kompassse links (erkennbare Relikt von einstigen Gehäckfeldern) - vorbei an alten Häuschen und Schrebergärten.
- in die Kostenbaumgasse links, über das alte Wehr (ehem. Kostenbaummühle, Styria Fahrradfabrik FA. Buch ab 1896).
- links zu sehen der Polizeistützpunkt West.
- Karlbauerstraße links bis zum Bellerkreuz (Maria, durchbohrt von 7 Schwertern).
- links weiter in die Albert-Schwäber-Gasse zum geriatrischen Krankenhaus, Althshem (barockes Annen- und Siechenhaus; steht unter Denkmalschutz; qualitativvolle Gegenwartsarchitektur + Außenraumgestaltung)
- von hier, überwinde den Mühlgang mit Hilfe des blauen Überganges und genieße den Oeverseepark (1997 als EU-Projekt entwickelt)
- zurück zum Ausgangspunkt durch die Oeverseegasse.

## DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

\* SPAZIERE DURCH DIE RÖSSLMÜHLEGASSE  
RETOUR IN DIE STADT. BEMERKE DEN  
ÖFFENTLICHEN KUNSTRAMM DES  
RÖSSLMÜHLEPARKS!

# Hilmteich u. Leechwald



## BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

10 Minuten bis 3 Stunden

ERREICHBAR MIT:

Mit der Straßenbahnlinie 1

Richtung Mariatrost, bei der Haltestelle Hilmteich aussteigen

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera, Jause und eventuell einen Fußball

## AUF GEHT'S!

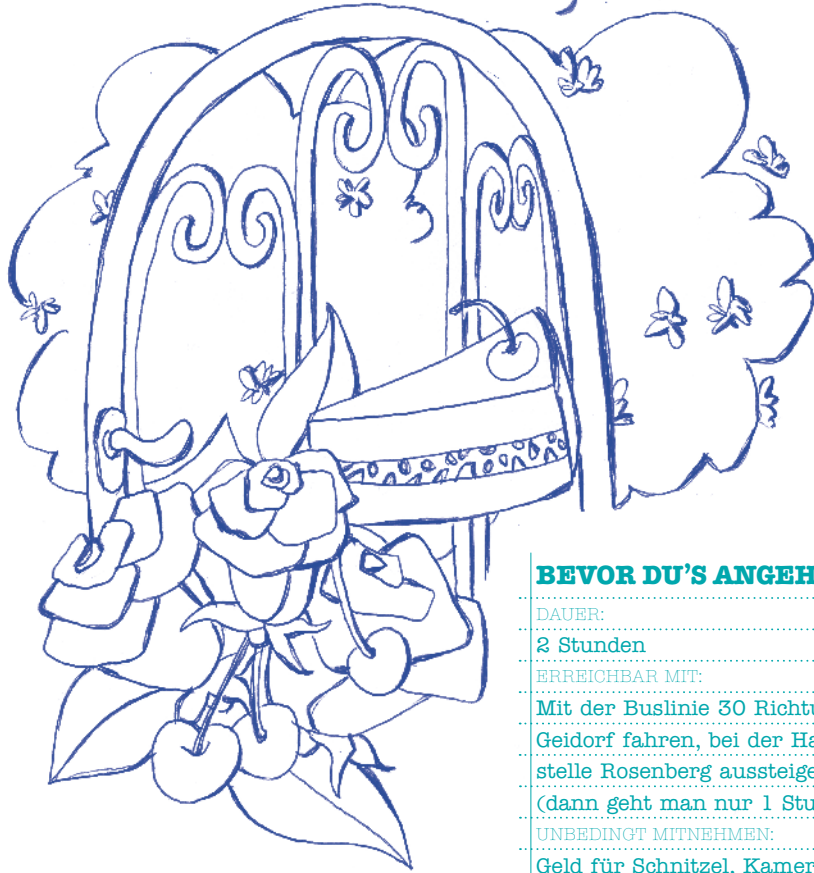
Konz macht sich einmal auf zum Hilmteich! Ich weiß nicht, ob du in der Nähe wohnst, aber er liegt hinter der Uni und ist mit der Straßenbahn sehr gut erreichbar. Der Hilmteich selber ist sehr, sehr schön, und meistens ist es dort auch noch halbwegs ruhig, obwohl es ein Restaurant, einen Klettergarten und einen Spielplatz gibt. Und Gott sei Dank gibt es diese Tausende von kleinen Wegen, auf denen du sofort mitten im Wald landest und dich nicht mehr so fühlst, als ob du in einer Stadt wärst. Du kannst so lange und so weit gehen, wie du willst. Es gibt im Leechwald aber auch größere Wege, auf denen du immer schnell wieder zum Hilmteich zurückfindest. Aber wenn du sehr weit und tief in den Wald hineingehst, wäre es schon gut, wenn du wenigstens ein bisschen Orientierungssinn hättest. Du kannst auf deiner Wanderung auch viele Tiere beobachten, es ist ein wunderschöner Ausflug!

## DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

Wenn du gerne gehst, ist das auf jeden Fall sehr schön. Wenn du eine anstrengende Wanderung machen willst, ist das auch ein sehr schöner Weg, es kann aber auch ein sehr schönes Erlebnis sein.



# Gasthof zum Kaltenbrunn in Mariagrün



## BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

2 Stunden

ERREICHBAR MIT:

Mit der Buslinie 30 Richtung  
Geidorf fahren, bei der Halte-  
stelle Rosenberg aussteigen  
(dann geht man nur 1 Stunde)

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Geld für Schnitzel, Kamera

## AUF GEHT'S!

Ich wohne in der Nähe der Gebietskrankenkasse und gehe zuerst über den Joanneumring, den Opernring und den Burgring, dann durch den Stadtpark, beim Brunnen vorbei bis zum Geidorfplatz. Der muss überquert werden, um zur Köblergasse zu kommen, dann geht's weiter Richtung Rosenberggürtel. Dort findet sich ein schönes schmiedeeisernes Tor, der Eingang zum Rosenhain. Ich gehe meistens über die Allee hinauf zu den Teichen. Man kann aber auch links über die Wiese gehen. Am Ende des Waldes biege ich links in die Allee mit den japanischen Kirschbäumen ein, die im Mai so wunderschön blühen, und komme so zum Café Rosenhain. Von dort gehe ich rechts die Stufen hinunter ~~zur Panorama- und~~ überquere die Panoramagasse und gehe die Kirschgasse bis zur Schönbrunn-gasse, dann rechts hinunter zum Anton-Wildgans-Weg, diesen bergab bis zur Mariagrüner Straße. Ein paar Schritte links und dann noch einmal links, und schon steht man vor dem Gasthof zum Kaltenbrunn mit seiner schönen Terrasse, wo ein gutes Mittagessen und Kuchen warten. Zurück geht's mit der Bim I.

## DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

Ein Stück Stadt,  
ein Stück Natur,  
hübsche Villen und  
gutes österreichisches Essen! ▼

VON SPAZIERGÄNGERINNEN  
& SPAZIERGÄNGERN

*Blumen in  
Hülle  
und  
Fülle*

**BEIM SPAZIEREN  
WIE EIN  
KIND SEIN ...**

**ENDE AUGUST  
FINDE ICH  
BROMBEEREN,  
IM OKTOBER  
MARONI!**

*Neue Wege,  
Plätze  
und  
Geräusche  
kommen  
auf Sie zu.*

*Du  
weißt nie,  
was der  
Spaziergang  
mit sich  
bringt.*

*Mitten  
in der Stadt,  
inmitten  
der  
Natur*

*W W*

DIE KLEINE MIRIAM SCHRIEB:

*Ich war bei StadtPark.  
Wir haben Bar Vögel beobachtet.  
Wir haben  
Amsel, änten gesehen und  
haben Bause gemacht  
und dann weiter gegangen. Da kommt  
einen Spatz und hat auf mein Finger  
gestanden. Und dann waren alle ganz  
ruhig.*

AUF GEHT'S!



# Karma Magyü

Buddhistisches  
Zentrum

## BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

1 Stunde

ERREICHBAR MIT:

Mit der Straßenbahnlinie 4  
oder 5 Richtung Andritz bis  
zur Endstation

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Kamera, Jause und offene  
Augen und Ohren

VON DER ENDSTATION ANDRITZ GEHEN SIE  
GLEICH AUF DER SEITE, AUF DER SIE AUSGESTIEGEN SIND,  
AM RAND DES PLATZES WEITER RICHTUNG POLIZEI.  
DANN DIREKT AN DER POLIZEI VORBEI UND WEITER  
DURCH EIN SIEDLUNGSGEBIET, BIS SIE ÜBER  
EINE BRÜCKE GERADEAUS ZUM PFEIFFERHOFWEG  
KOMMEN. JETZT GEHEN SIE EINFACH IMMER  
WEITER AUF DEM PFEIFFERHOFWEG  
BERGAUF, ZUERST AN SIEDLUNGEN UND HÄUSERN  
VORBEI, DANN DURCH DEN WALD.  
WENN SIE SCHLIEßLICH OBEN WIEDER AUS DEM  
WALD HERAUSKOMMEN, KÖNNEN SIE BEREITS  
DIE SPITZE DES STUPA SEHEN.  
SIE KÖNNEN DIESES SYMBOL FÜR BUDDHA  
NATÜRLICH AUCH AUS DER NÄHE BETRACHTEN.  
VIEL SPASS!

DAS BESTE AN DIESEM  
SPAZIERGANG:

WUNDERBARE LANDSCHAFT, WENN MAN ERST  
EINMAL OBEN IST; SCHÖNER WEG DURCH DEN  
WALD, UND ZUSÄTZLICH KANN MAN DEN  
BUDDHISTISCHEN STUPA BEWUNDERN.

## AUF GEHT'S!



## Gedankenwelt

TEILE LÄCHELN AUS



SCHAU GENAUER HIN



MACHE BLÖDSINN



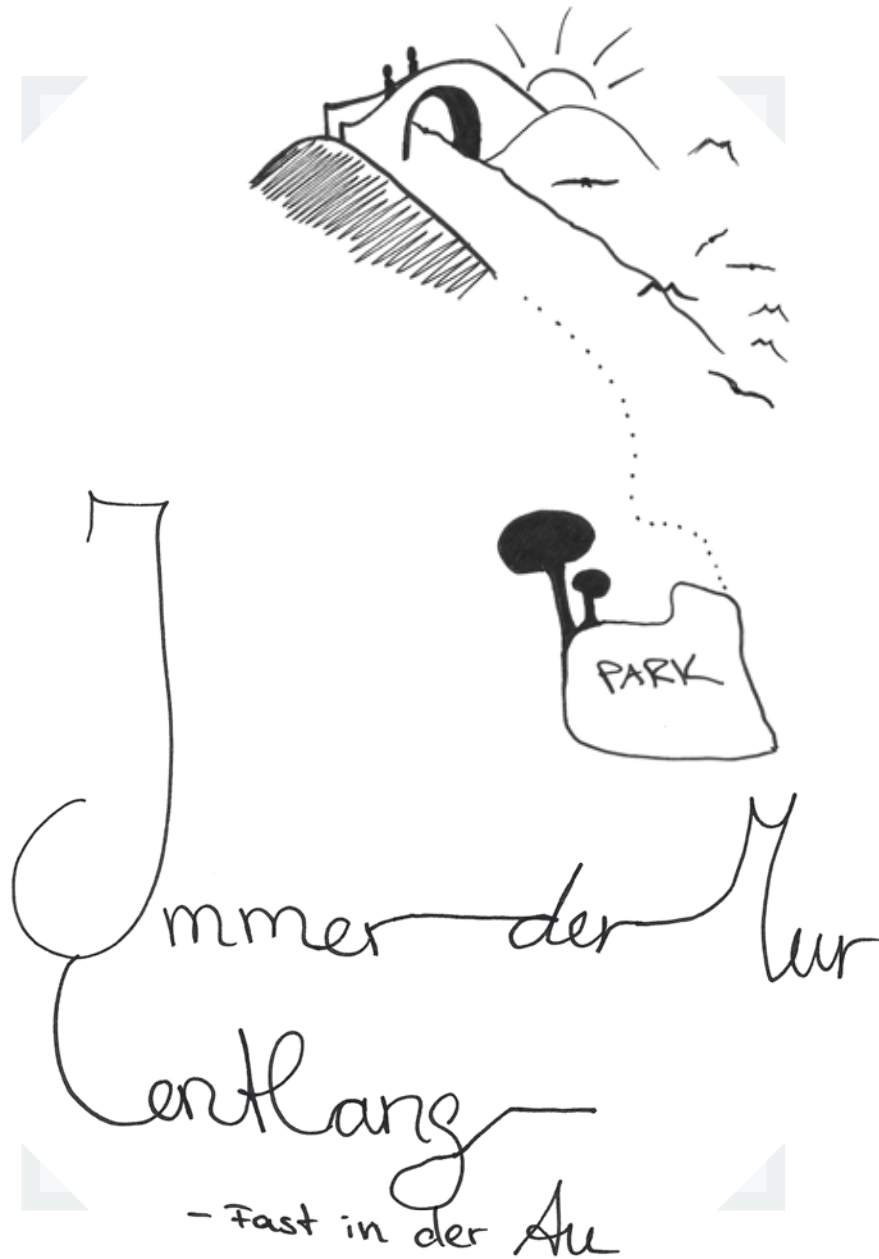
WEG



Geh vor die Tür → □, lass dich nur von deinen Füßen leiten ☞ - nicht von deinen 👁️ 👁️! Versuche nicht, gewohnte Wege einzuschlagen. Geh automatisch, schließ mal deine ☺, vielleicht kannst du barfuß gehen und bewusst spüren, worauf du gehst. Horch, was um dich herum geschieht ☞ ☞. Wenn du einen bekannten Weg gehst, fallen dir bestimmt viele neue Dinge auf, die du sonst in unserer hektischen Welt gar nicht wahrnimmst. Lass deine Gedanken freien Lauf, lass deiner Fantasie freien Lauf, schau genauer hin - wie ein Kind -, bleib stehen, wenn du Lust hast, sprich Menschen an ☞ ☞, teile Lächeln ☺ aus, fühle bewusst, wie es dir geht, mache Blödsinn, hüpfte und springe, balanciere, lebe dich aus, lache und schreie!

DAS BESTE AN DIESEM  
SPAZIERGANG:

Er ist individuell und jedes Mal UNTERS  
 SEI EINFACH DU SELBST UND ENTREISSE DICH  
 AUS DEM TRÜBEN ALLTAG.



## AUF GEHT'S!

Vom Fröbelpark zur Mux und dann immer dem Fluss entlang in Richtung Norden, vorbei an der Kalvarienbrücke und dem Kalvarienberg bis zur Griesziemplatze. Wer für den Keimweg schon zu müde ist, der kann mit dem Bus der Linie (67) zurückfahren. Dieser Spaziergang ist einfach und täglich machbar, besonders für ältere Menschen. Ich fühle mich danach immer voller Kraft und kann auch herrlich schlafen. Außerdem tut es meinem Lungenhochdruck gut, und ich brauche weniger Sauerstoff aus der Flasche. Selbst gehe ich diesen Weg oft, und das Schönste an diesem Spaziergang ist, dass ich mich an der Kalvarienbergbrücke mit meinem 86-jährigen Bruder treffe!

DAS BESTE AN DIESEM  
SPAZIERGANG:

Es ist einfach entspannend,  
dem Wasser zu folgen..!

## AUF GEHT'S!

**BEVOR DU'S ANGEHST:**

DAUER:

45 Minuten

ERREICHBAR MIT:

Mit der Straßenbahnlinie 6  
Richtung St. Peter und bei  
der Haltestelle Eisteichgasse  
aussteigen

Der Spaziergang beginnt beim **BAUERNMARKT** hinter der Terrassenhausssiedlung.

Von dort geht man über die **EUSTACCHIO-GRÜNDE** durch den Wald Richtung Osten leicht ansteigend bis zum **BREITENWEG**. Von dort wieder hinunter entlang der Linie 6 zur Peterstalstraße und beim Kirchenwirt vorbei zur **KIRCHE ST. PETER**. Dann über den Gruber-Mohr-Weg und den Baumgrabenweg, immer entlang des **PETERSBACHS**, bis zur Marburger Straße. Weiter zum **ORF-ZENTRUM** mit dem herrlichen Park. Dort kurz verweilen, um dann schnellen Schrittes zur Bim beim St. Peter-Schulzentrum zu eilen und mit der Linie 6 zurück in die Stadt zu fahren.

DAS BESTE AN DIESEM  
SPAZIERGANG:

**EUSTACCHIO-GRÜNDE**

**ORF-PARK**

# erlebnis spaziergang auf die platte

## BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

2 bis 3 Stunden

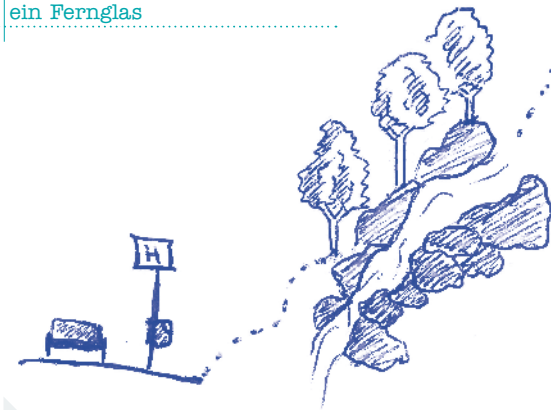
ERREICHBAR MIT:

Mit der Straßenbahnlinie 1

Richtung Mariatrost, bei der Haltestelle Waldhof aussteigen

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Wanderschuhe, Jause und ein Fernglas



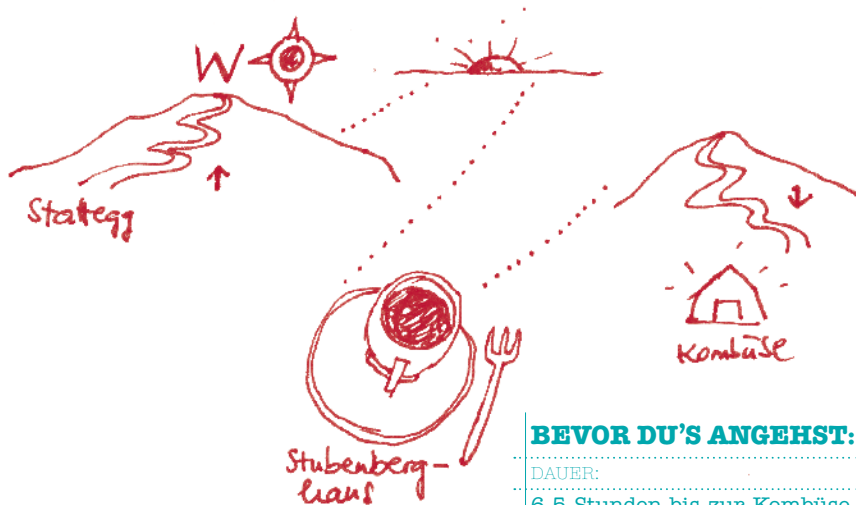
Von der Haltestelle zuerst zur Mariatroster Straße, diese ein kurzes Stück entlang und dann links den Steingrabenweg hinauf zum Einstieg in die Rettenbachklamm. Durchwandern Sie die Rettenbachklamm – ein Naturjuwel auf über einem Kilometer, und das fast mitten in Graz, Sie werden es nicht bereuen! Weiter geht es über den Rabensteinsteig und zu guter Letzt rauf auf die Platte – auf immerhin 651 Meter Höhe! Biegen Sie links in den Janischhofweg ein und dann über einen kleinen Weg zum Plattensteig.

Für den Rückweg können Sie vom ersten Plattenkreuz den Unteren Plattenweg zurück zur Mariatroster Straße wählen. Oder Sie gehen auf dem Oberen Plattenweg nach Mariagrün, und wenn Sie jetzt erst richtig eingegangen sind, geht's noch weiter über den Rosenhain bis zum Grödenplate.

## DAS BESTE AN DIESEM SPAZIERGANG:

- Pluspunkte sind die frische Luft, der Wald, der einem immer wieder neue Energie schenkt, das Grün tut den Augen gut, und beim Gehen werden Glückshormone ausgeschüttet, außerdem ist die Strecke sehr schön und abwechslungsreich —!

# SCHÖCKL



## BEVOR DU'S ANGEHST:

DAUER:

6,5 Stunden bis zur Kombüse  
im Stadtpark (zügig)

ERREICHBAR MIT:

Mit der Buslinie 53 vom HBF  
oder den Straßenbahnlinien 4  
oder 5 bis Andritz und dort in  
den Bus Nr. 53 umsteigen, an  
der Endstation Stattegg-Fuß  
der Leber aussteigen

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Wanderschuhe, Spazierstock,  
Jause, Stirnlampe und Wasser

Start: Jakominiplatz (17<sup>30</sup>/18<sup>00</sup>)  
Fahrt: bis Stattegg / Fuß d. Leber

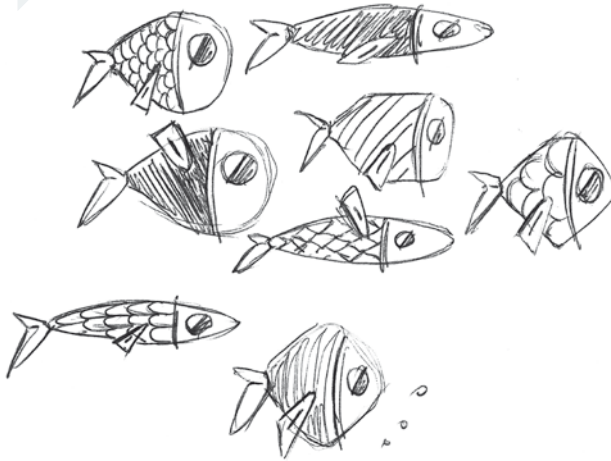
## WANDERUNG:

- X Markierter Wanderweg bis zum Schöckl - WESTGipfel
- X Sonnenuntergang am Schöckl !!!!
- X Jause / Abendessen Stubenberghaus (wenn die Küche noch was bietet / das ist nicht immer gesichert)
- X Heimwanderung in der Dämmerung / Nacht:  
Über Göstinger Hütte, langer Weg, Stattegg, Kalleiten, Weinitz, Ursprungweg, Rad- / Fußweg in die Innenstadt bis zum Stadtpark, schnell in die Kombüse (Fertigerzog-Johann-Allee 2), wo man immer etwas zu essen bekommt.

DAS BESTE AN DIESEM  
SPAZIERGANG:

SONNENUNTERGANGS-  
(VOLL)MONDWANDERUNG  
NACH EINEM |  
ARBEITSTAG .



HUMBOLDT  
STRASSE

KAFFEEZEIT

**BEVOR DU'S ANGEHST:**

DAUER:

1,5 Stunden

ERREICHBAR MIT:

Der Spaziergang ist gänzlich  
zu Fuß erreichbar

UNBEDINGT MITNEHMEN:

Geld für einen Kaffee und im  
Winter einen Schlitten

— ROSENHAIN —

## AUF GEHT'S!

- TREFFEN SIE SICH MIT IHRER FREUNDIN/  
IHRER FREUND AM JAKOMINIPLATZ,
- GEHEN SIE DURCH DEN STADTPARK ZUM  
— GEIDORFPLATZ, VON DORT IN DIE
- KÖRBLERGASSE, UND BIEGEN SIE DANN IN DIE
- HUMBOLDTSTRASSE EIN — BIS ZUM ENDE  
SPAZIEREN, UND DANN:
- GEHEN SIE DRAUF LOS !!!

HIGHLIGHTS:

- BEOBACHTEN SIE DIE SPORTLER/INNEN VOM  
USI, SEHEN SIE SICH DIE FISCHE IN DEN ZWEI  
TEICHEN AN, FINDETU SIE DEN DRITTEN TEICH  
(DER IST GANZ KLEIN), GENIESSEN SIE OBEN  
IM LOKAL EINEN KAFFEE. UND IM WINTER:  
NEHMEN SIE DEN SCHLITTEN MIT.

DAS BESTE AN DIESEM  
SPAZIERGANG:

- FISCHTEICHE
- BLICK AUF GRAZ
- SUPER MOUNTAINBIKE-STRECKE
- PFLANZEN (RIESENSCHIRMPFLANZE)

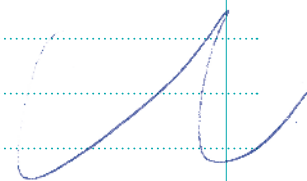
PLATZ FÜR DEINEN SPAZIERGANG:

**FÜR'S NÄCHSTE MAL:**

DAUER:

ERREICHBAR MIT:

UNBEDINGT MITNEHMEN:



PLATZ FÜR DEINEN SPAZIERGANG:

**FÜR'S NÄCHSTE MAL:**

DAUER:

ERREICHBAR MIT:

UNBEDINGT MITNEHMEN:



Wir danken allen TeilnehmerInnen der  
Spazierpapierbörse für die Spaziergänge!

Im Besonderen danken wir den  
AutorInnen der in diesem Buch  
ausgewählten Spaziergänge:

SEITE 6	Nr. 1:	ISABELLA	SEITE 28	Nr. 11:	Eva + ELISABETH
SEITE 8	Nr. 2:	KATHI	SEITE 30	Nr. 12:	Magdalena
SEITE 10	Nr. 3:	Roswitha	SEITE 32	Nr. 13:	Hannelore
SEITE 12	Nr. 4:	Michaela	SEITE 36	Nr. 14:	Manuela
SEITE 14	Nr. 5:	Brigitte	SEITE 38	Nr. 15:	MICHAELA
SEITE 16	Nr. 6:	ADA.	SEITE 40	Nr. 16:	RUTH
SEITE 18	Nr. 7:	CORNELIA	SEITE 42	Nr. 17:	Christoph
SEITE 22	Nr. 8:	SYBILLE	SEITE 44	Nr. 18:	Ames
SEITE 24	Nr. 9:	REINHARD	SEITE 46	Nr. 19:	Johannes
SEITE 26	Nr. 10:	Isabella	SEITE 48	Nr. 20:	KATRIN/EVELINE

HERAUSGEBER: Stadt Graz, Abteilung für Verkehrsplanung  
 REDAKTION: MANAGERIE, Texte: Mag.<sup>a</sup> Nicole Kuss, Mag.<sup>a</sup> Roswitha Jauk,  
 Lektorat: Dr.<sup>in</sup> Rosemarie Konrad  
 DESIGN: EN GARDE, Art Direction: Margit Steidl, Cover: Julija Litke  
 HANDSCHRIFT: Tanja Fuchs, Cornelia Haberl, Christoph Kampfer, Daniela Temmel,  
 Karin Rainer, Maria Reiner, Linda Riedl, Julija Litke, Christian Scheickl, Florian Stecker,  
 Marina Stiegler u. a.  
 DRUCK: Demczuk Fairdrucker GmbH

